

Frühjahr 2018

LEBENDIGE PFARRE

Pfarrblatt
Strasshof an der Nordbahn



pixabay.com

ERKENNEN

Inhalte:

Erkennen
Fastenprojekt
Umweltclub
Flohmarkt
Kinderhilfe Bethlehem

Aus der Heiligen Schrift

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Johannes 15, 5

Nur mit Gottes Kraft kann ich es schaffen...!



Mich beruhigt die Tatsache, dass ich durch die Gnade Gottes gerettet bin, einfacher ausgedrückt, dass er mich zu einem guten Menschen macht und mir den richtigen Weg vorangeht. Wenn ich die Geschichte der Menschheit betrachte, entdecke ich viele führenden Persönlichkeiten, die glaubten, nur sie wären perfekte Menschen und sich selbst als Maß aller Dinge sahen. Weil sie so davon überzeugt waren, versuchten sie auch ihre Zeitgenossen zu guten Menschen in ihrem eigenen Sinn zu machen. Was daraus entstanden ist, wissen wir: Todeslager, Kriege, unzählige unschuldige Opfer, Freiheitsberaubung, viele Elend. Das war/ist der pure Horror. Mich beruhigt das Evangelium: Ich erkenne aus dem Evangelium, dass eine negative Kraft, in der biblischen Sprache als Satan bezeichnet, in mir und in der Welt wohnt. Diese Kraft ist stärker als ich, als wir. Ich kann viel unternehmen, um mich und die Welt zu verbessern, zu retten, aber wenn ich ehrlich bin, muss ich auch erkennen, dass ich allein, aus meiner eigenen Kraft es nicht schaffen werde. Nur Gott kann mich und die Welt retten, heilen. Aber Er rettet uns gemeinsam MIT uns. Die Bibel

verlangt also unser Vertrauen, sowohl in uns selbst als auch auf Gott, den Schöpfer. Ich muss alles Menschliche einsetzen, um unsere Welt zu heilen. Gleichzeitig aber darf ich großes Vertrauen auf Gott setzen, denn Er ist es, der schlußendlich unsere Menschheit retten wird.

Mich beruhigt: Ich muss nicht die ganze Misere der Welt und der Menschen auf meinen Schultern tragen! Aus eigener Kraft können wir nichts.

Mit Gott können wir vieles. Lasset uns in Gott bewegen! Frohe Ostern!

Alexandre Mbayamuteleshi
Pfarrer

Vortrag und Gespräch

Glauben – Wie geht das?

Wege zur Fülle des Lebens

Wer bin ich?

Wie finde ich mein Glück?

Warum gibt es so viel Leid in der Welt?

Hat meine Krankheit einen Sinn?

In diesem Vortrag geht es um den Kern der christlichen Botschaft, von der Größe und Einmaligkeit des Menschen.

Es wird gezeigt, dass Christentum Befreiung, Lebensentfaltung und Leben in Fülle ist. Und damit genau das, was sich jeder Mensch wünscht.

Referent: Univ. Prof. DDr. Matthias Beck

Dienstag, 6. März 2018,
19 Uhr im Pfarrsaal -
Antoniuskirche



Weltgebetstag der Frauen

Messfeier

2. März 18 Uhr

Pfarrkirche Prottes

**Informiert beten
betend handeln**

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

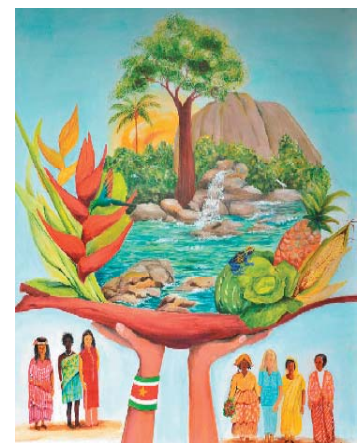
Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Der nächste Weltgebetstag kommt aus Surinam.

Im Mittelpunkt steht der **Schöpfungsbericht, Gen 1.**

www.weltgebetstag.at



„ ... und sie erkannten IHN“



pikabay.com

Neulich saß ich zufällig mit zwei Personen an einem Tisch. Im Gespräch verdichtete sich in mir das Gefühl: Ich kenne die beiden, aber woher? Wer sind sie? Die Namen halfen nicht weiter. Auch unser Gesprächsthema gab keinen Hinweis. Sollte ich mich doch täuschen? Aber in dem Moment als wir uns verabschiedeten, erkannten wir einander wieder. Du bist doch ...

Kennen Sie dieses Gefühl auch? Plötzlich ist es ganz klar. Ja, das ist der oder die. Sie sind gewiss, es gibt keinen Zweifel.

Von ähnlichen Erfahrungen berichten auch die Evangelien: Als Maria von Magdala am Ostermorgen das leere Grab entdeckt und nach Jesus sucht, erkennt sie IHN zunächst nicht.

Sie möchte ihrem geliebten Rabbi noch einen letzten Dienst erweisen, aber sie ist in ihrer Trauer so gefangen, dass sie IHN für einen Gärtner hält. Erst als ER sie beim Namen nennt, fällt es wie Schuppen von ihren Augen und so wird Maria Magdalena zur ersten Zeugin des Auferstandenen.

Auch zwei enttäuschte Jünger, die unterwegs in das Dorf Emmaus sind, reden mit einem „Fremden“ über die erschütternden Ereignisse, die sich in Jerusalem zugetragen hatten. Alle ihre Hoffnung hatte sich zerschlagen,

dabei hatte doch alles so gut begonnen. Warum musste es zu so einem schrecklichen Ende kommen? Im Gespräch finden sie Trost, daher bitten sie den unbekanntem Weggefährten, doch mit ihnen einzukehren. Beim Brotbrechen erkennen sie IHN. In einem Augenblick wird das, was ihr Herz brennen ließ, zur Gewissheit. Trotz der hereinbrechenden Nacht kehren sie eilig nach Jerusalem zurück, um die Frohe Botschaft den Anderen zu verkünden: „Jesus lebt.“ Er ist da, auch wenn wir IHN nur mit den Augen des Herzens sehen können. ER lässt uns nicht allein. ER ist Gott-mit-uns, Emmanuel.

Am Anfang steht das Erkennen im tiefsten Herzen. Es ist keine Erkenntnis die der Vernunft sofort einleuchtet. Es ist kein Erkennen des Verstehens. Es ist eine Erkenntnis, die viel tiefer und weiter reicht, die den ganzen Menschen erfüllt.

In der Bibel findet sich das Wort „erkennen“ dort, wo sie von der intimsten Begegnung spricht, derer wir fähig sind. Es steht für den Akt der Zeugung. Dieses Erkennen vollzieht sich von Gott zu Mensch, von Mensch zu Mensch und von Mensch zu Gott in der liebenden Begegnung. Die Liebe ist die Kraft, die stärker als

der Tod ist. Sie überwindet sogar die Grenze unserer Endlichkeit. Wenn Mann und Frau einander in Liebe erkennen, entsteht daraus neues Leben. Analog ist es mit unserem Erkennen des Auferstandenen: „Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.“ (1 Thess 4,14)

Am Ende siegt das Leben. Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Möge Ihnen diese Erkenntnis zur Gewissheit werden. Ihre

Eva Nigisch

TAUFTERMINE

Taufgespräch Mittwoch 11. 4.
18 Uhr für

Taufe Samstag 28. April, 11 Uhr

Taufgespräch Mittwoch 18. 4.

18 Uhr für

Taufe Samstag 5. Mai, 11 Uhr

Taufgespräch Mittwoch 25 4

18 Uhr für

Taufe Samstag 12. Mai, 11 Uhr

Taufgespräch Mittwoch 2. 5.

18 Uhr für

Taufe Samstag 19. Mai, 11 Uhr

Taufgespräch Mittwoch 9. 5

18 Uhr für

Taufe Samstag 2. Juni, 11 Uhr

Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine Taufe in einer Sonntagsmesse zu feiern.



Taufen

Willkommen in
unserer Gemeinschaft:

Jeremy Daniel Kienreich
Charlotte Johanna Cornelia
Rohart

Fastenprojekt 2018

„Schutz vor Löwen“

(St. John's Paul Mission School / Kenia)



www.missio.at

Die Massai als ethnische und kulturelle Gemeinschaft haben keinen festen Wohnsitz und ziehen seit Jahrhunderten als Nomaden von einem Ort zum anderen, um für ihre Viehzucht neue Weideflächen zu finden. Durch diesen ständigen Wechsel des Aufenthaltsortes sind die Kinder der Massai in der stabilen Schulausbildung sehr benachteiligt, weil sie mit ihren Eltern und dem Rest der Gemeinschaft weiterziehen müssen.

Die St. Paul II Mission School befindet sich in Aitong Koyiaki, im Bezirk Mara im Südwesten von Nairobi. Die Gegend weist leicht schräges Gefälle auf, es gibt keine Flüsse, daher auch keine Gefahr von Überflutungen.

Das Gebiet erlebt aber in den Monaten Juni bis August sehr starke Windböen. Im Jahr 2015 wurde sogar ein Schuldach abgetragen, während die Kinder noch am Unterricht teilnahmen. Längere Regenperioden fallen in die Monate März bis Juni.

Die St. Paul II Mission School befindet sich in der Nähe des bekannten Massai Mara Game Reservoir und gehört in den Einzugsbereich der Diözese Ngong, die es sich als Missionsstation zur Aufgabe gemacht hat, die Gemeinde der Massai zum katholischen Glauben zu konvertieren. Das Projekt wird in mehreren Phasen realisiert und zwar:

- wurde zuerst ein Schlafsaal für die Mädchen gebaut
- dann ein Schlafsaal für die Buben
- danach die Unterkunft für die Lehrer, Toiletten, Wasserversorgung und Küche.

Die Kirche wird derzeit als Speisesaal genutzt, damit die Kinder vor Hitze, Wind und fallweise auch Regen geschützt sind. Allerdings ist dies nicht ideal, daher soll nun ein Speisesaal gebaut werden in dem diese Kinder ihre Mahlzeiten einnehmen können.

Die direkt Begünstigten des geplanten, neuen Speisesaals sind die insgesamt 332 Schulkinder, 167 Buben und 164 Mädchen.

Durch die 2009 gegründete Schule können die Kinder der Massai an einem festen Schulort ihre Ausbildung von der Grundschule bis zur Mittelschule und weiters sogar noch an Instituten für höhere Studien absolvieren.

Ein weiterer, wichtiger Grund für den Schulbetrieb ist auch die Tatsache, dass die Kinder ausgewogene und regelmäßige Mahlzeiten bekommen. Durch einen ständigen Ortswechsel haben die Kinder sonst keine Garantie einer entwicklungsfördernden Ernährung.

Zusätzlich wird durch den regelmäßigen Schulbesuch die Verheiratung von minderjährigen Mädchen eingeschränkt.

Die katholische Kirche ist bemüht, den Massai die Wichtigkeit der entsprechenden Schulausbildung zu vermitteln, sowie die zu frühe Verheiratung und die nach wie vor vollzogenen Beschneidungen bei Mädchen einzudämmen.

Man erhofft sich dadurch, den Kreislauf in die Armut zu mildern. Die geschätzten Kosten für den Speisesaal betragen €20.000, davon sind €10.000 bereits gesammelt worden und man hofft im Frühjahr 2018 das restliche Geld zusammen zu bekommen.

Der Speisesaal wird bereits errichtet und soll im Juli 2018 fertiggestellt werden.

Wir haben vor, dieses Projekt im Rahmen des Fastenprojektes 2018 zu unterstützen und dafür Spenden zu sammeln.

Wolfgang Höfer

Einladung zum Fasten-Suppen-Essen am 4. März, 11 - 14 Uhr



Liebe Gemeinde!

Ich darf Euch, wie schon in den letzten Jahren, zu unserem beliebten Fasten-Suppen-Essen im Pfarrsaal der Antonius Kirche von 11 - 14 Uhr einladen.

Es findet diesmal nicht an dem gleichen Wochenende statt, an dem unser Fastenprojekt vorgestellt wird, sondern wurde auf Sonntag, den 4. März verschoben.

Auch heuer haben wir wieder vor, Listen aufzulegen mit der Bitte, Eure Suppenspende dort einzutragen.

Diese Listen zum Eintragen werden rechtzeitig in den Kirchen in Strasshof und Silberwald zur Verfügung stehen und wir ersuchen Euch, diese wirklich zu nutzen, um uns auch in unserer Planung zu unterstützen.

Bitte holt jedoch Eure Töpfe gleich um 14 Uhr wieder ab, bis dahin haben wir sie auch wieder gereinigt.

Wie bereits in den letzten Jahren, organisiert das Fasten-Suppen-Essen wieder ein bewährtes Team, das auch während dieser Veranstaltung mithilft.

Wenn auch Ihr mithelfen wollt, sei es in der Küche oder beim Tische abräumen, bitten wir um Euren

Anruf unter der Telefonnummer 0664 254 18 82. Auch spontane Spender und Helfer sind natürlich herzlich willkommen!

Zur Information:

Am 24. und 25. Februar wird das Fastenprojekt 2018 in allen Messen vorgestellt. Der Erlös unseres Fasten-Suppen-Essen kommt auch diesem Projekt zugute.

Wir freuen uns schon auf ein gemütliches Beisammensein.

Wolfgang Höfer und das
Fasten-Suppen-Essen-Team



www.anima.or.at

Neu in Strasshof? Eine offene Frauengruppe heißt dich herzlich willkommen mit interessanten Gedankenanstößen und Austauschmöglichkeiten.

Mit Baby oder Kleinkind zu Hause? Hier kannst du den Gutschein zur Geburt deines Kindes einlösen, du kannst dich dem Thema widmen während dein Kind kostenlos betreut wird!

Neue Lebenssituation Pension? Gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, um sich mit der eigenen Biografie zu beschäftigen!

Thema: „Der rote Faden meines Lebens - mit Erinnerungen neue Kräfte für die Zukunft wecken“

Referentin: Mag. Romana Klär

Kosten: 65€, 54€ für alle Neuen!

Wann? ab Mittwoch, 21. Februar 8 mal immer von 9-11 Uhr

Wo? Pfarrsaal, Pestalozzistr. 62

Anmeldung: www.anima.or.at oder 0699 712 50 80 22.

Ich freue mich auf unsere ANIMA-Vormittage!

Seminarbegleiterin
Gabriele Pohanka

Einladung zum

Ostermarkt

der Handarbeitsrunde

Palmsonntag, 25. März 2018

nach der Hl. Messe bis 16.00 Uhr

mit „Kaffeehaus“ im Pfarrsaal

Kissen, Tischtücher, Decken
und vieles mehr

mit Oster- und Frühlingsmotiven



Kinderhilfe Bethlehem

Im Jahr 1987 bin ich nach Strasshof gekommen, also habe ich am 24. Dez. um 15.30 Uhr zum 30. Mal die Krippenlegung gemacht. Beim ersten Mal waren maximal an die 20 Kinder und Erwachsene in der Kirche. Jetzt ist die Kirche immer gesteckt voll. Ich habe 350 Liedhefte ausgeteilt und glaube nicht, dass alle Anwesenden einen Text hatten. Wir machen seit 5 Jahre bei der Krippenlegung eine Absammlung für das Kinderspital in Bethlehem. Dieses Spital lebt ganz bewusst nur von Spenden, denn sie möchten unabhängig von politischen Interessen und Einmischungen

für alle Bevölkerungsgruppen da sein. Wer zahlen kann, zahlt etwas und wer nichts hat, dem wird auch geholfen. Die heurige Absammlung hat das unglaubliche Resultat von € 1244,72 erbracht. Dafür recht herzlichen Dank.

Wenn Sie sagen: Das ist eine gute Sache, da will ich auch helfen. Dies ist das Konto:
Kinderhilfe Bethlehem
Konto 50500
BLZ 32000
IBAN
AT39 3200 0000 0005 0500

Altpfarrer Wim Moonen

Pensionisten - Runde

Liebe Pensionisten und Pensionistinnen der Gemeinde Strasshof!

Wir, das Pensionisten-Betreuungsteam der Pfarre Strasshof hoffen, dass sie die weihnachtlichen Feiertage und den Silvester gut und gesund verbracht haben.

Nun zum Jahr 2018: Wir haben heuer viele Aktivitäten geplant, die uns aus Strasshof hinausführen, wie den Besuch von Schloß Belvedere im März. Sie können auf der Homepage unserer Pfarre unter Pensionisten alles nachlesen.

Außerdem liegen immer in beiden Kirchen Handzettel mit dem gesamten Jahresplan auf, ebenso hängen diese in den Schaukästen.

Wenn sie irgendwelche Fragen haben, rufen Sie einfach an: Meine Tel. Nr.: 0699 183 371 18. Mit lieben Grüßen und in der Hoffnung, dass für jeden etwas dabei ist.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Christine Lang, Brigitta Schön
Walpurga Woditschka



www.kinderhilfe.at

DER MEISTER TRUG EIN EINFACHES,
DOCH IMMER BLÜTENREINES GEWAND.
ES WAR ZIEMLICH FADENSCHENIG GE-
WORDEN IM LAUFE DER JAHRE.

EINMAL WURDE DER WEISE
ZU GROßEN FEIERLICHKEITEN
EINGELADEN, AN DENEN MAN HOHE
WÜRDENTRÄGER ERWARTETE.

„VEREHRTER MEISTER, ES WÜRD DIR
GUT ZU GESICHT STEHEN, WENN DU DIR
VOM SCHNEIDER IN NEUES GEWAND
MACHEN LIEßEST.

ES IST NUN EINMAL SO, DASS
BEKLEIDUNG HOCH BEWERTET WIRD
IN UNSERER GESELLSCHAFT.“

DER MEISTER LÄCHELTE UND GAB ZUR
ANTWORT: „MEIN FREUND, ICH WILL
DIE ACHTUNG, DIE ICH MIR ERWERBE,
LIEBER NICHT MEINEM SCHNEIDER
VERDANKEN.“

unbekannte Herkunft



Bibel im Kaffee

16. Feb. 2018
16. März 2018
20. April 2018
17.00 Uhr

Creier
BROT KULTUR & KAFFEEGENUSS

Leitung: Pass Eva Nigisch
Strasshof an der Nordbahn, Hauptstraße 207

Autofasten



pixabay.com

Ich sehe schon vor mir, wie einige die Augen verdrehen mit dem Gedanken „schon wieder Autofasten, wie jedes Jahr“. Das Thema Mobilität wird uns aber die nächsten Jahre und Jahrzehnte beschäftigen, darum kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass es dringend notwendig ist, unser Mobilitätsverhalten zu überdenken.

Die Aktion Autofasten kann jedes Jahr einen Anstoß dazu geben, alte Gewohnheiten nachhaltig zu ändern.

Der in diesem Zusammenhang viel beworbene Umstieg auf Elektro- oder Hybridfahrzeuge alleine ist leider auch nicht das Gelbe vom Ei. Elektroautos sind nur dann ein wirklicher Fortschritt, wenn sie mit Ökostrom betrieben werden.

Durch den hohen Wasserkraftanteil hat Österreich hier zwar gute Karten, alle 4,8 Millionen Fahrzeuge in Österreich mit Strom zu betreiben, wird sich aber nicht ausgehen, wenn nicht Industrie und Haushalte auf einen Teil des Stroms verzichten, den sie bisher verbrauchen. Für die realistische Möglichkeit eines Umstiegs von Privathaushalten ist natürlich besonders die Ladedauer und überhaupt die Möglichkeit, sein Auto zu laden, ebenso wie die Reichweite, ein wichtiges Thema. Erwähnenswert sind auch die

derzeit noch relativ hohen Kosten der Fahrzeuge und die Umweltbelastung bei der Erzeugung der Akkus. Um etwas für unsere Umwelt zu tun, wäre es also wirklich am besten, Autofahren insgesamt einzuschränken.

Bei der Aktion Autofasten geht es darum, in der Fastenzeit (vom 14. 2. bis 31. 3.) umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren, d. h. gar nicht oder deutlich weniger Auto zu fahren und stattdessen Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften etc. zu nützen.

Sie können sich auch unter www.autofasten.at registrieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Ich selbst werde auch wieder einmal versuchen, für den Weg zum Bahnhof vermehrt auf das Fahrrad umzusteigen oder zu Fuß zu gehen und damit auch gleich etwas für meine Fitness zu tun.

Claudia Bauer



Foto: Caroline Fiedler

Umweltclub
Gründungsmitglieder:
Kinder aus der 4A und 4C
der VS Strasshof.



UMWELTCLUB „Die Rettungskinder“

Wer sind wir?

Kinder und Jugendliche aus Strasshof und Umgebung, die...
... empört sind, wie die Erde von Menschen missbraucht wird;
... gemeinsam für ihre Umwelt aktiv werden wollen!
Wir sind NICHT die Naturfreunde oder die Pfadfinder.

Was wollen wir tun?

Uns informieren
Aktiv werden
Andere informieren

Wie werden wir aktiv?

Recycling-Ideen ausprobieren
Energiespar-Ideen ausprobieren
Im Supermarkt forschen
Müll sammeln / trennen
Bäume / Blumenwiese pflanzen
FotoQuest
Global 2000 Fairness Run
Radausflüge
und vieles mehr...

Wenn du 9 Jahre oder älter bist, dich ebenfalls für deine Umwelt interessierst und aktiv werden möchtest, dann schau mal beim nächsten Treffen vorbei!

Sa. 10. Februar

Sa. 10. März

Sa. 7. April

Sa. 5. Mai

Sa. 23. Juni

Jeweils von 10- 12Uhr

im großen Pfarrsaal der
Antoniuskirche, Strasshof.

Caroline Fiedler

Februar

Sa. 10.	10:00	Umweltclub „Rettungskinder“	Pfarrsaal
So. 11.		Nach 8.45 Uhr-Messe Pfarrkaffee	Pfarrkirche
Di. 13.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi. 14.		Aschermittwoch	
	17:30	Jugendandacht mit Aschenkreuz	Pfarrkirche
	19:00	Heilige Messe mit Aschenkreuz	Pfarrkirche
Do. 15.	10:15	Schulgottesdienst mit Aschenkreuz	Volksschule
	19:00	Dialog 16	Pfarrsaal
Fr. 16.	17:00	Bibel im Kaffee	Geier, Hauptstr. 207
	17:00	Stadtkreuzweg	Gänserndorf
Sa. 17.	15:30	Ministranten Stunde	
So. 18.	10:00	Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee und Kinderbasteln	Pfarrkirche
Di. 20.	19:00	Pfarrgemeinderatssitzung	
Mi. 21.	09:00	Start: ANIMA	Pfarrsaal
Do. 22.	14:00	Caritas aktiv	Barbaraheim
Fr. 23.	18:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
	19:00	Kreuzweg	Kirche Silberwald
	24./25.	Vorstellen des Fastenprojekts	alle Messen
So. 25.	10:00	Hl. Messe mit Stadlauer Chor	Kirche Silberwald
Di. 27.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi. 28.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal

März

Fr. 02.	18:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
	19:00	Kreuzweg	Kirche Silberwald
Sa. 03.	15:30	Ministranten Stunde	
So. 04.		Tausch: 8:45 Messe Silberwald, 10 Messe Pfarrkirche	
	ab 11:00	Fastensuppenessen	Pfarrsaal
Di. 06.	19:00	Vortrag „Wie geht Glauben?“ Prof. Beck	Pfarrsaal
Do. 08.		Pensionisten-Nachmittag	
		Besuch im	Schloss Belvedere
Fr. 09.	17:00	2. Kreuzweg „Moderne Sklaven“	Beginn beim „Lukasmarterl“
		Ende beim „Erinnerungsmal“ keine Kreuzwege in den Kirchen	
Sa. 10.	10:00	Umweltclub „Rettungskinder“	Pfarrsaal
So. 11.		Nach 8.45 Uhr-Messe Pfarrkaffee	Pfarrkirche
	10:00	Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee und Kinderbasteln	Pfarrheim Silberwald
Di. 13.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi. 14.	14:00/19:00	„Und Gott sprach“	Pfarrsaal
Fr. 16.	16:00	Kreuzweg für Kinder	Pfarrkirche
		anschl. Anmeldung für's Ratschen	
	17:00	Bibel im Kaffee	Geier, Hauptstr. 207
	18:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
	19:00	Kreuzweg	Kirche Silberwald
Sa. 17.	15:30	Ministranten Stunde	
	17./18.	9:00 – 16:00 Flohmarkt	Pfarrheim Silberwald
		Aktion Minibrot	alle Messen
So. 18.	08:45	Jugendmesse	Pfarrkirche
Di. 20.	9:10	Schulgottesdienst	Pfarrkirche
Fr. 23.	18:00	Kreuzweg	Pfarrkirche

	19:00	Kreuzweg	Kirche Silberwald
So. 25.		Palmsonntag	
	08:00	Segnung der Palmzweige, Prozession und Leidensmesse	Beginn vor der Volksschule
	9:45-16	Ostermarkt der Handarbeitsrunde mit Kaffeehaus	Pfarrsaal
	10:00	Segnung der Palmzweige, Prozession und Leidensmesse	
Di. 27.	09:30	Wortgottesdienst für Kinder	Silberwald
		Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
	18:00	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche
Mi. 28.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
	16:00	Ministrantenprobe	Pfarrkirche
Do. 29.		Gründonnerstag	
	19:00	Abendmahlmesse	Pfarrkirche
	29.-31.	Ratschenkinder unterwegs	
Fr. 30.		Karfreitag	
	15:00	Kreuzweg mit Kreuzverehrung	Pfarrkirche
	19:00	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche
Sa. 31.		Karsamstag	
	ab 8:00	Möglichkeit zur Anbetung	
	20:00	Osternachtfeier mit Speisensegnung und Auferstehungsprozession	Pfarrkirche

April

So. 01.		Ostersonntag	
		Speisensegnung in allen Messen	
Mo. 02.		Ostermontag	
	10:00	Familienmesse, anschl. Ostereiersuchen	Kirche Silberwald
Mi. 04.	14:00/19:00	„Sein Name ist Mbaya. Namensgebung bei den Bena Lalybyji“ Vortrag mit Pfarrer Alexander	Pfarrsaal
Do. 05.	14:00	Caritas aktiv	Barbaraheim
	14:00	Pensionisten-Nachmittag	Pfarrsaal
Sa. 07.	10:00	Familienmesse mit Tauferneuerung	Pfarrkirche
	10:00	Umweltclub „Rettungskinder“	Pfarrsaal
	16:00	Mitarbeiterfest	
So. 08.	10:00	Familienmesse mit Tauferneuerung	Pfarrkirche
Di. 10.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Do. 12.	19:00	Pfarrgemeinderatssitzung	
	10:15	Schulgottesdienst	Pfarrkirche
Sa. 14.	11:00	Taufe von Emilio PELZ	Kirche Silberwald
Di. 17.	13:30	Handarbeitsrunde (Abschluss)	Pfarrsaal
Do. 19.	19:00	Dialog 16	Pfarrsaal
Fr. 20.	17:00	Bibel im Kaffee	Geier, Hauptstr. 207
Sa. 21.	18:00	Jugendmesse	Pfarrkirche
So. 22.		Nach 8.45 Uhr-Messe Pfarrkaffee	Pfarrkirche
Di. 24.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
	19:00	„Und Gott sprach“	Pfarrsaal
Mi. 25.	14:00	Mittwochrunde	Pfarrsaal
Do. 26.	14:00	„Und Gott sprach“	Pfarrsaal

Mai

Fr. 04.	18:00	Maiandacht	Kirche Silberwald
Sa. 05.	10:00	Umweltclub „Rettungskinder“	Pfarrsaal

	16:30	Ministranten Stunde	
So. 06.	10:00	Erstkommunion	Pfarrkirche
Di. 08.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Do. 10.		Christi Himmelfahrt	
	10:00	Erstkommunion	Pfarrkirche
Fr. 11.	18:00	Maiandacht	Pfarrkirche
Sa. 12.	15:00	Turmkreuzweihe mit Agape	Pfarrkirche
So. 13.		Nach 8.45 Uhr-Messe Pfarrkaffee	Pfarrkirche
Di. 15.	11:10	Schulmesse	Volksschule
Mi. 16.	09:10/11:10	Schulmesse	Volksschule
	14:00/19:00	Und Gott sprach!	Pfarrsaal
Do. 17.		Pensionisten-Nachmittag	Besuch der Hermesvilla
Fr. 18.	09:10	Schulmesse	Volksschule
	18:00	Maiandacht	Pfarrkirche
Sa. 19.	16:30	Ministranten Stunde	
Di. 22.	09:30	Eltern-Kind-Kaffee	Pfarrheim Silberwald
Mi. 23.		Pfarrwallfahrt nach Maria Langegg	
Fr. 25.	18:00	Maiandacht	Kirche Silberwald
Sa. 26.	10:00	Firmung	Pfarrkirche
	16:00	Hl. Messe für Ehejubilare	Pfarrkirche
Do. 31.		Fronleichnam	

Turmkreuzweihe

Einbau der Zeitkapsel Pfarrkirche St. Antonius

Erinnern Sie sich noch an unsere Überraschung, als wir bei der Dachrenovierung im alten Turmkreuz die Zeitkapsel gefunden haben? Unter großer Spannung haben wir die Kapsel dann am Pfarrfest geöffnet und viele interessante Erinnerungen entdeckt aus der Zeit des Neubaus.

So haben wir uns entschlossen, ebenfalls eine Kapsel zu befüllen und in das Kreuz einzubauen, wenn unser Dach wieder fertig und das Kreuz renoviert ist. Jetzt ist es soweit.

Am Samstag, dem 12. Mai, um 15 Uhr wird das neue Turmkreuz feierlich geweiht.

Sie alle sind herzlichst zu der Feier mit einer anschließenden Agape eingeladen.

der PGR

VON MIR ZU DIR

unsere arme bauen eine brücke
über abgründen und schluchten
mutig wandere ich
von mir zu dir
im vertrauen dass du mir entgegen
kommst
und meine fremde besiegst
lass uns in jedem atemzuge sagen
ängste dich nicht vor mir
wer soll denn wenn nicht wir
die tränen trocknen und einander
engel sein wenn nacht uns
jeden weg verdunkelt

Wilhelm Bruners



KREUZ WEG

Moderne Sklaven

Fotos: Pixabay, Flickr, epd-Bild/Sebastian Bölesch

9. März 2018
17:00 Uhr

Beginn beim „Lukasmarterl“ (Bartoschstr./Holiczerstr.)
Pfarrkirche Strasshof an der Nordbahn, Pestalozzistraße 62
www.pfarre-strasshof.net

Zur Erinnerung: Wallfahrt am 23. Mai 2018 nach Maria Langegg, 25€ Fahrpreis, Anmeldung entweder in der Pfarrkanzlei oder bei Fr. Anni Sollan 0676 935 06 23, E-mail: anni.sollan@aon.at



Erkennen in Jesus

„Ich erkenne mich in dir“. Ein Satz der auf Gemeinsamkeiten schließen lässt.

Wir wollen uns auch in Jesus erkennen. Wir fragen uns was er getan hätte, lauschen was er getan hat und handeln wie er es tun würde. Auch wenn wir ihn nicht fragen können, wollen wir ihn in uns erkennen und dass er sich auch in uns erkennt. Unser Handeln, unser Streben sollte sich nach seinem Vorbild richten. Dabei ist es völlig in Ordnung, wenn wir auch einmal scheitern. Selbst wenn wir uns immer bemühen, freundlich zu sein, gibt es schlechte Tage an denen wir überreizt und von anderen nur genervt sind. Oder wenn wir ständig hilfsbereit sein wollen, ersticken wir dennoch manchmal derartig in Arbeit, dass wir weder uns selbst geschweige denn einem anderen helfen können. Auch wenn wir miteinander teilen sollten, gibt es Zeiten, in denen wir auf andere vergessen.

Immer wieder stoßen wir an unsere Grenzen und vergessen nach Jesus' Vorbild zu leben. Sobald wir das bemerken, ist das der Punkt an dem wir wieder beginnen sollten, ihn in uns zu suchen und zu erkennen. Daraus ergibt sich aber auch, dass wir erkennen, wie sehr wir in ihm geborgen sind und wie sehr es uns hilft ihn als Vorbild anzunehmen. Dann werden wir wieder darauf acht zu geben, unser Verhalten nach seinem Vorbild auszurichten.

Wir kennen viele Leute. Manche

nur flüchtig, andere gut und wieder andere sind unsere engsten Freunde. Manchmal passiert es uns, dass wir Leute auf der Straße sehen, das Gesicht erkennen und uns dennoch nicht erinnern können, wo, wann wir es schon gesehen haben.

Es kann die freundliche alte Dame aus der Nachbarstraße sein, die uns immer wieder beim Spazieren entgegenkommt.

Es ist vielleicht die Verkäuferin die wir zwar einmal in der Woche sehen, aber kaum wahrnehmen. Es ist der Nachbar, mit dem ein paar flüchtige Worte gewechselt werden. Dann aber vergessen wir die Leute wieder, vergessen wer sie sind, wissen nichts von ihrem Leben.

Dennoch urteilen wir über sie, über die Frisur, den Wohlstand, die Familie, ihr Verhalten. Aber urteilen steht uns nicht zu, wir kennen diese Person nicht und schon gar nicht ihre Geschichte. Vielleicht ist die Verkäuferin in den letzten Wochen so unfreundlich, weil sie eine familiäre Krise hat. Auch wenn die alte Dame immer freundlich wirkt, ist sie vielleicht dennoch gekränkt und traurig, weil sie einsam ist und versteckt das aber nur hinter einer Fassade.

Hören wir auf zu urteilen und zu glauben, wir kennen diese Menschen. Wenn wir sie kennenlernen wollen, sprechen wir sie doch an und beginnen wir Gemeinsamkeiten zu finden und uns in ihnen zu erkennen.

Romana Kloiber

FIRMUNG 2018

In diesem Jahr haben sich 13 Jugendliche zur Firmung angemeldet.

Die Firmvorbereitung läuft bereits seit Oktober.

Auch heuer werden die Jugendlichen an Projekten teilnehmen. Einige haben zum Beispiel bereits die Sternsinger begleitet oder beim Pfarrfest im Winter geholfen. Auch beim Ratschen werden einige von ihnen unterwegs sein.

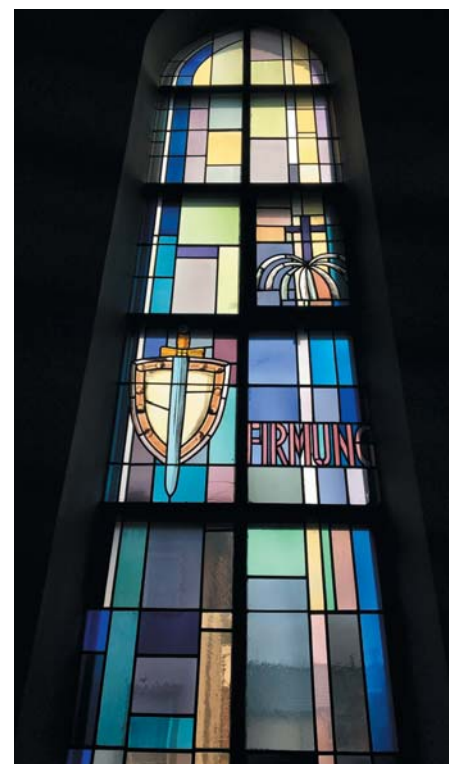
Damit wollen wir den Teenagern das Pfarrleben näherbringen. Die Mithilfe bei der Team Österreich Tafel oder ein Besuch bei der Caritas-Gemeinde sollen zeigen, wie sich auch Jugendliche aktiv für christliche Werte einsetzen können..

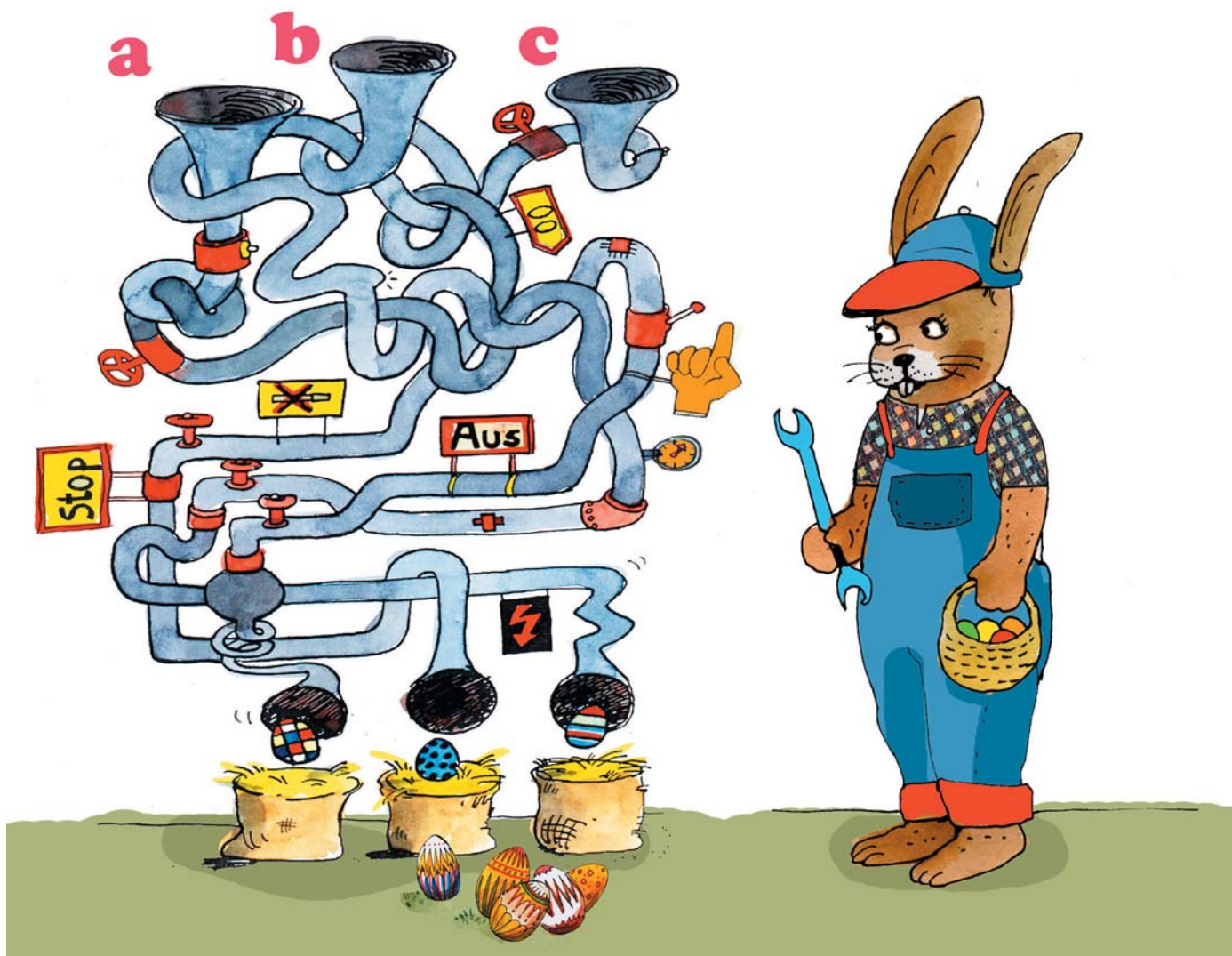
Als Firmspender kommt heuer Msgr. Clemens Abrahamowicz in unsere Pfarre.

Am **26. Mai 2018** wird er den Firmlingen in der Antoniuskirche die Firmung spenden.

Sie sind herzlich eingeladen, diese mit uns zu feiern!

Susanne Maschek





Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

Komm mit uns zum Ratschen!

Du hast Lust auf

- eine schöne Zeit mit Freunden?
- Bewegung an der frischen Luft?
- das Weiterführen einer alten Tradition?

Dann komm am 16. März 2018 zwischen 16:30 und 17:30 in den gr. Pfarrsaal und melde dich an!

Wann sind wir unterwegs?

Gründonnerstag: nach der Messe zum Einratschen

Karfreitag: 9:00, 12:00, 15:00

und 18:00 Uhr

Karsamstag: 8 – 14 Uhr

Am Ostersonntag um 11 Uhr findet wieder im gr. Pfarrsaal die Beuteverteilung statt.

Wir suchen auch noch **Begleitpersonen** die mit den Kindern gehen können! Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Manuela Grössl
0699/111 104 57
Renate Mitzner
0681/209 011 89



Erstkommunions - Quartett

Dieses Jahr haben wir uns dazu entschlossen, die Erstkommunionsvorbereitung als Team zu unterstützen. Wer sind wir? Gisi Grössl, Renate Mitzner, Beatrix Resatz und Manuela Grössl.

Seit September überarbeiten wir die Vorbereitungsstunden, um die Kinder und Eltern zu begleiten.

Wichtig ist uns, dass wir den Kindern in dieser Zeit den Sinn der Erstkommunion vermitteln. Unser Schwerpunkt ist: „Gemeinschaft der Menschen mit Jesus. Wie geht das?“

In diesen Jahr ist unser gemeinsames Thema: "Nimm Platz an meinen Tisch" - jede/jeder hat am Tisch Platz und keiner bleibt allein. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass wir in den Gruppenstunden viel erzählen, basteln und spielen können und dabei eine Gemeinschaft in den Gruppen entsteht. Wir freuen uns schon auf die spannende Zeit mit den Kindern.

Wir möchten uns auch hier bei allen Eltern bedanken, die uns in den Stunden und bei Vorbereitung unterstützen!

Das Erstkommunions-Quartett
Beatrix, Manu, Gisi, Renate

Minis sind Gottes Bodenpersonal!

Zuerst möchte ich mich bei euch bedanken, dass ihr so eifrig in die Mini Stunden kommt und so fleißig ministriert.

Ich möchte gerne schon jetzt alle Kinder die zur Erstkommunionsvorbereitung kommen einladen, jeden ersten und dritten Samstag in die Mini-Stunde zu kommen:

immer um 15:30 Uhr
in der Sommerzeit
um 16:30 Uhr.

Ihr könnt euch dann entweder schon vor oder erst nach der Erstkommunion entscheiden, ob ihr zum Mini-Team gehören möchtet.

Natürlich sind ALLE, die noch nicht ministrieren, herzlich eingeladen!

Wir freuen uns,
wenn viele kommen!
Gisi und Petra

Ministrantenaufnahme
13.12.2017



Newsletter

Sie wollen häufiger als vier mal im Jahr über die Aktivitäten der Pfarre informiert werden?

Dann nutzen Sie die vielfältigen Informationsmöglichkeiten unseres Medienteams:

Pfarrblatt 4x pro Jahr an jeden Haushalt und auf der Homepage

Pfarre aktuell - alle 3 Wochen in Papier bei den Messen, auf der Homepage und bei Facebook

Facebook <https://www.facebook.com/pfarre.strasshofandernordbahn/>

Homepage <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9607>

Newsletter ab jetzt 1x pro Monat:

So erhalten Sie den Newsletter regelmäßig:

Homepage aufrufen, in der rechten Spalte bei „Newsletter Anmeldung“ die eigene E-Mail Adresse eingeben.

An diese Adresse wird ein Mail geschickt mit einem Link, den Sie zur Bestätigung anklicken müssen.

Der aktuelle monatliche Newsletter wird Ihnen dann zugeschickt.

Susanne Maschek



Ökumenischer Gottesdienst

In der Bibelstelle des heurigen ökumenischen Gottesdienstes ging es um die Erzählung vom „Hauptmann von Kafarnaum“ bei Lk 7,1-10. Ein römischer Soldat lässt Jesus um die Heilung seines todkranken Dieners bitten. Er ist überzeugt, dass dieser nur ein Wort sprechen muss, damit der Diener wieder gesund wird - und das tritt dann wirklich ein! Er hat Jesus erkannt. „So einen Glauben habe ich nicht einmal in Israel gefunden“ ist Jesus erstaunt.

Katholisch- Evangelisch:

Zwei getrennte Wege an Gott zu glauben, aber - sich öffnen, miteinander sprechen, einander zuhören bringt Heilung.

Wir wollen als evangelische und katholische Christen weitere Schritte aufeinander zu machen und miteinander feiern.

Gabriele Pohanka,
Stv. Vorsitzende PGR



Pohanka



Pohanka

Welche Freude! Nach einer längeren Vorbereitungszeit ist es endlich gelungen: Am Sonntag, dem 17. Dezember 2017, wurde in der Antoniuskirche um 11 Uhr der erste Gottesdienst in kroatischer Sprache gefeiert!

Zelebrent war Pfarrer Franjo Radek - er freute sich sichtlich über die ca. 120 Personen, die die Kirche füllten - komplette Familien, alt und jung gemeinsam.

Viele sind schon lange Jahre in der Pfarrgemeinde Strasshof, dies ist nun ein Zusatzangebot, um den Gottesdienst auch in der Muttersprache feiern zu können.

Die „Kroatisch-Katholische Mission“ in der Kirche Am Hof in 1010 Wien wurde von Kardinal König gegründet und besteht bereits seit 1973. Sie ist auch zuständig für die Entsendung von Priestern für Gottesdienste in anderen Pfarren.

Die Gespräche für eine fixe Regelung sind derzeit noch im Gange - denkbar sind abwechselnd Messen in Raasdorf und Strasshof.

Die Informationen sind zeitgerecht auf Homepage, Wochenzettel, fb und den Aushängen zu finden.

Wir wünschen uns und euch, dass ihr in der Antoniuskirche Heimat findet. Dobrodošli!

Gabriele Pohanka
Stv. Vorsitzende des PGR

Poštovane Hrvatice i Hrvati! S velikom radošću vas obavještavamo da se dana 17. 12. 2017 u 11 sati održala prva SVETA MISA NA HRVATSKOM JEZIKU, u Crkvi Svetog Ante u Strasshof, koju je priredio za vise od 120 prisutnih katolika Hrvata Svećenik Josip Radek. S velikim Srcem i osmjehom započeli smo jedno veliko Djelo koje kako za stare osobe tako i za mlade Obitelji s djecom su od velikog značaja da na Materinskom jeziku slave i odrastaju s vjerom u Boga. Hrvatska Katolička Misija „Am Hof“ koju vodi Svećenik Josip Koren ,pokušava pored 11 Filijala ,da i u Strasshofu po mogućnosti svake druge Nedjelje održe Sv.Misu na našem jeziku.Ovom prilikom se zahvaljujemo Svećeniku Alexandre Mbaya-Muteleshi,Gabrijele Pohanka i Benedicta Eva Maria Nigisch što su nas dočekali otvorenih Vrata i Srca.

Mit freundlichen Grüßen
Antonija Stojak



Caterina von Siena (1347-80)

Gedenktag: 29. April

Zahlreiche Wundererzählungen illustrieren das Handeln Gottes durch Caterina von Siena.

Caterinas Ausstrahlung muss außergewöhnlich gewesen sein. Ihre Suche und ihre Konsequenz sind beispielhaft und vermögen auch heute noch Vorbild zu sein. Als sie in Siena geboren wurde, prägten Furcht vor der Pest und vor kriegerischen Auseinandersetzungen das Leben der Menschen.

Als Kind sah sie in einer Vision den Erlöser über der Kirche von San Domenico.

Als 12-jährige sollte sie verheiratet werden, lehnte aber sehr zum Missfallen ihrer Familie ab, denn sie hatte gelobt, Jungfrau zu bleiben.

Mit sechzehn Jahren trat sie in den Dritten Orden der Dominikaner ein, wo sie sich intensiv dem Gebet widmete. Außerdem kümmerte Caterina sich um Arme, pflegte Kranke und besuchte Gefangene. Sie führte ein zurückgezogenes, von strengen Bußübungen erfülltes Leben und hatte eine stark mystische Gottes- und Christusbeziehung.

Eine weitere Vision Christi ließ sie erkennen, dass sie in der Gesellschaft eine Aufgabe zu erfüllen hatte.

Da begann sie in die Umgebung Sienas zu reisen, um dort zu predigen und bald bildete sich eine Gemeinschaft um sie.

Weiters begann sie bewusst mit rivalisierenden Familien zu verkehren, um diese miteinander zu versöhnen und zu bekehren.

Sie äußerte sich neben kirchlichen Fragen auch zu politischen und gesellschaftlichen Belangen – für eine Frau in dieser Zeit äußerst ungewöhnlich und Aufsehen erregend. Ihre ungewöhnliche Lebensweise erweckte aber auch Misstrauen und Zweifel an ihrer Recht-gläubigkeit.

Sie reiste nach Pisa und Lucca, um die Stadtrepubliken vom Beitritt zur antipäpstlichen Liga abzubringen, sie forderte die Reform des Papsttums im Sinne des Armutsideals und bewirkte die Rückkehr des Papstes von Avignon nach Rom.

Katerina ging es bei ihren Missionen stets um den Frieden. Ihr Weg: Das Ablegen jedes selbstsüchtigen Eigenwillens, um das Leben ganz den Mitmenschen hinzugeben.

Eva Nigisch

„Gebe Gott, daß uns nicht das Licht,
das die Wahrheit erkennen läßt,
genommen wird ...“

**Heimgegangen zum Vater**

Anneliese Drabek
Ernst Ebner
Wilhelmine Füssl
Margot Gerold
Charlotte Neumann
Adam Petschner
Alfred Pfeffer
Georg Piel
Charlotte Schneider
Magdalena Vock
Anna Marschitz

Danke

Recht herzlichen Dank für die Anteilnahme und die großzügigen Spenden zum Begräbnis von Charlotte Schneider.

Fam. Hollnthoner
und Schmalek



www.amicidilazzaro.it

Unsere Nachbar-Pfarren

Auersthal:	02288 2216
Bockfließ:	02288 6862
Deutsch Wagram:	02247 2257
Gänserndorf:	02282 2536
Markgrafneusiedl:	02216 2239
Schönkirchen:	02282 2278

Pfarre Strasshof a. d. Nordbahn

Pestalozzistraße 62,
2231 Strasshof
02287 22 98
pfarre.strasshof@aon.at
www.pfarre-strasshof.net

 Pfarre Strasshof

Pfarrer:

Alexandre Mbaya Mutelesi

0699 170 274 59

Pastoralassistentin: Sr.
Benedicta Eva Nigisch ObIOSB
0676 521 49 10

eva.nigisch@aon.at

Pfarrsekretärin: Gerlinde Temmel

Kanzleistunden

**Dienstag 9 -12 Uhr
16-19 Uhr**

Während der Kanzleistunden ist
die Kirche geöffnet.

Gottesdienste

So. 8.45 Uhr Pfarrkirche
10 Uhr Silberwald

Di. 8 Uhr Pfarrkirche
17 Uhr Rosenkranz Pfarrkirche

Mi. 8 Uhr Silberwald

Do. 8 Uhr Pfarrkirche
15 Uhr Rosenkranz Silberwald

Fr. 8 Uhr Pfarrkirche

Sa. 18 Uhr (SZ), 17 Uhr (WZ)
Rosenkranz 17.15 (SZ)
16.15 (WZ)

Beichte und Aussprache

Samstag 16-17 Uhr (SZ)

Samstag 15-16 Uhr (WZ)

Sie können gerne telefonisch
einen anderen Termin mit dem
Pfarrer ausmachen.

Bankverbindung:

Pfarre Strasshof

IBAN AT42 3209 2000 0041 0050

Strasshof

Pfarrsaal zu mieten

Antoniuskirche und Silberwald
Unkostenbeitrag: Halbtags 50€
(80€ mit Küche)

Gereinigte Übergabe, Müll selbst
entsorgen!

Terminabsprache mit Pfarrer
Alexander

Redaktionschluss für
Sommer 2018: **Freitag 20. April**

Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt naht heran.

Samstag, 17. März 2018 von 9 - 16 Uhr

Sonntag, 18. März 2018 von 9 - 16 Uhr

findet unser Frühlingsflohmarkt statt.

Im Pfarrheim Silberwald werden
auf allen 3 Ebenen

Waren für Sie angeboten.

Auch das Kaffeehaus wird geöffnet sein.

Herzlich willkommen.

Wenn Sie Waren für diesen Flohmarkt
abgeben möchten, so gibt es dafür noch
einen Vormittag zur Annahme Ihrer
gereinigten, funktionstüchtigen Dinge:

24. Februar 2018 von 9 - 12 Uhr

Da wir dieses Mal kein Zelt aufstellen
werden und keinen Lagerraum haben,
können wir keine großen Sachen
annehmen.

Danke für ihr Verständnis.

das Flohmarktteam

